

Einsatz von freigegebenen Skripten der Bitmarck

Fachbereich: VM-KH

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Bitmarck Software GmbH wurden für Sie folgende Skripte zum Einsatz freigegeben:

☒ Analyseskript ☒ Korrekturskript ☐ Ermittlungsskript

PCR: 733294

Welche Skripte sollen eingesetzt werden?

- 23265_U_PK-661718_Stationaere_Pflege__Datenherkunft_aendern.sql (per Synchronisation im Kern-Korrekturclient)
- 23265_S_PK-661718_Stationaere_Pflege__Datenherkunft_aendern.sql (per Synchronisation im Kern-Korrekturclient)

Sachverhalt/Zweck:

Es wird ein (parametrisiertes) Korrekturskript bereitgestellt, über welches in allen nicht stornierten und noch nicht beendeten Leistungsmaßnahmen der vollstationären Pflege mit der Konstellation "Stat. mit Vertrag §43 Abs.2" und genehmigten Antrags- und Aufnahme-Daten flächendeckend das im Register >Intervallzahlung< / Unterregister >VPP-Daten< vorhandene Feld "Datenherkunft" auf die Ausprägung "VPP-Daten" oder "Individuelle Berechnung" geändert werden kann.

Welcher der beiden Werte gesetzt wird, hängt vom Zielwert im Skriptparameter "Datenherkunft" ab und (nur beim Zielwert "VPP-Daten"), ob der Leistungs-Parameter "PflegeVerwendungStationaererVPPDaten" angehakt / aktiviert ist. Zudem wird, sofern der Unterbringungsbereich im Aufnahmeregister nicht gesetzt ist, durch das Korrekturskript der Wert "Standard" in der Combo-Box "Unterbringungsbereich" gesetzt.

Das zugehörige (nicht parametrisierte) Analyseskript ermittelt alle nicht stornierten und noch nicht beendeten Leistungsmaßnahmen (im Status "abgeschlossen") der vollstationären Pflege mit der Konstellation "Stat. mit Vertrag §43 Abs.2" und genehmigten

Team Leistungen		14.01.2026
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung	Seite 1 von 4

Antrags- und Aufnahmedaten und gibt dazu jeweils den aktuellen Wert der Felder "Datenherkunft" und "Unterbringungsbereich" aus.

Fälle, in denen im Unterregister >Für Zahlmonate ab 01.2024< ein abw. IVZ Betrag erfasst ist, werden nicht verändert und auch entsprechend im Analyseskript ausgegeben.

Was muss beachtet werden?

Die Skripte sind ausschließlich für einen Einsatz im Release 25.30 bestimmt!

Aufgrund der sehr speziellen Datenkonstellation konnten bei der Bitmarck Software GmbH nicht alle Testmaßnahmen in vollem Umfang abgeschlossen werden. Bitte überprüfen Sie vor einem Einsatz in der Produktionsumgebung die Funktionalität und das erzielte Ergebnis ggf. mit Hilfe eines adäquaten Testrechners!

Was wird im Bestand verändert?

In den betroffenen, zum Sachverhalt passenden Einträgen der Datenbanktabelle "LE_LmPv" wird das Feld "DatenherkunftFuerBerechnGrundl" auf den zum Skriptparameter "Datenherkunft" passenden numerischen Ziel-Wert der Codetabelle "PvHerkunftRechnungsbetraege" gesetzt, sofern der Ziel-Wert noch nicht gesetzt war. Nur für den Fall, dass der Ziel-Wert 2 ("VPP-Daten") lautet, muss außerdem auch der Leistungen-Parameter "PflegeVerwendungStationaererVPPDaten" den Boolean-Wert "true" haben (Check-Box ist angehakt) und zu keinem der vier Intervallbereiche im Register >Intervallzahlung< / Unterregister >Für Zahlmonate ab 01.2024< der Leistungsmaßnahme darf im Feld "Abw. IVZ-Betrag inkl. § 43c €" ein Betrag eingetragen sein, sofern der betreffende Intervallzeitraum nicht vor dem Jahr 2024 endet.

Anmerkung:

Die im Register >Intervallzahlung< / Unterregister >Für Zahlmonate ab 01.2024< ggf. vorhandenen § 43c-Betragswerte € werden mit Setzen der Ausprägung "VPP-Daten" nicht entfernt (anders als bei einer manuellen Dialogeingabe). Somit ist sichergestellt, dass bei einem Zurücksetzen der Datenherkunft auf "Individuelle Berechnung" diese Daten nicht flächendeckend neu erfasst werden müssen. Sofern der Unterbringungsbereich im Aufnahmeregister nicht gesetzt ist, wird beim Aufgreifen durch das Skript dort der Wert "01 - Standard" gesetzt.

Ergebnisprüfung:

Das zugehörige (nicht parametrisierte) Analyseskript (S) ermittelt alle nicht stornierten noch nicht beendeten Leistungsmaßnahmen (im Status "abgeschlossen") der vollstationären Pflege mit der Konstellation "Stat. mit Vertrag §43 Abs.2" und genehmigten Antrags- und Aufnahmedaten und gibt dazu jeweils den aktuellen Wert im Feld "Datenherkunft" aus.

Aus dem Wert in der Ausgabespalte "LM wird durch U-Skript aufgegriffen Ja/Nein (Begründung bei Nein)" ist zudem erkennbar, ob das parametrisierte Korrekturskript (U) abhängig von dem in seinem Skriptparameter "Datenherkunft" aktuell gesetzten Werts und ggf. auch abhängig vom Wert des Leistungen-Parameter

Team Leistungen		14.01.2026
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung	Seite 2 von 4

"PflegeVerwendungStationaererVPPDaten" den Wert im Feld "Datenherkunft" der Maßnahme ändern wird oder nicht.

Folgende fünf verschiedene Angaben sind in dieser Spalte möglich:

- Ja
- Nein (Grund: Datenherkunft in der LM passt bereits zum U-Skript-Parameter "Datenherkunft")
- Nein (Grund: Leistungen-Parameter "PflegeVerwendungStationaererVPPDaten" ist inaktiv)
- Nein (Grund: U-Skript-Parameter "Datenherkunft" ist nicht gesetzt)
- Nein (Grund: Grund: Abw. IVZ-Betrag inkl. § 43c € in mind. einem Intervallbereich für Zahlmonate ab 01.2024 vorhanden)

Auswirkungen auf FIN, RSA, MRSA, Statistik?

☐ Ja ☒ Nein

Release-Voraussetzung:

25.30

Mehrfachausübung möglich?

☒ Ja ☐ Nein

Zu einem bestimmten Zeitpunkt einsetzen:

Jederzeit innerhalb des angegebenen Releases.

Die Ausführung der Datei XYZ_U_Stat_Pflege__Datenherkunft_aendern.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Die Ausführung der Datei XYZ_S_Stat_Pflege__Datenherkunft_aendern.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Die Ausführung der Datei 23265_U_PK-661718_Stat_Pflege__Datenherkunft_aendern.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Die Ausführung der Datei 23265_S_PK-661718_Stat_Pflege__Datenherkunft_aendern.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Die Ausführung der Datei 23265_U_PK-661718_Stationaere_Pflege__Datenherkunft_aendern.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Die Ausführung der Datei 23265_S_PK-661718_Stationaere_Pflege__Datenherkunft_aendern.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogarm" erfolgen.

Besondere Hinweise:

Das Korrekturskript (U) verfügt über einen Combo-Box-Skriptparameter "Datenherkunft" (Pflicht), in welchem ein Eintrag der Codetabelle "PvHerkunftRechnungsbetraege" zu setzen ist.

Team Leistungen		14.01.2026
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung	Seite 3 von 4

Sollen alle Leistungsmaßnahmen im Feld "Datenherkunft" den Wert "VPP-Daten" erhalten, muss der Skriptparameter ebenfalls auf diesen Wert gesetzt sein UND außerdem der Leistungen-Parameter "PflegeVerwendungStationärerVPPDaten" angehakt sein. Sollen alle Leistungsmaßnahmen im Feld "Datenherkunft" den Wert "Individuelle Berechnung" erhalten, muss der Skriptparameter ebenfalls auf diesen Wert gesetzt sein. Es werden generell durch das Korrekturskript (U) nur solche Leistungsmaßnahmen aufgegriffen, die nicht bereits den im Skriptparameter gesetzten Wert haben.

Wenn der Skriptparameter im Korrekturskript (U) nicht gesetzt ist, kann es nicht ausgeführt werden.

Primär ist das Korrekturskript (U) für das Setzen der Skriptparameter-Ausprägung "VPP-Daten" gedacht.

Die im Register >Intervallzahlung< / Unterregister >Für Zahlmonate ab 01.2024< ggf. vorhandenen § 43c-Betragswerte € werden mit Setzen der Ausprägung "VPP-Daten" nicht entfernt (anders als bei einer manuellen Dialogeingabe). Fälle, in denen im Unterregister >Für Zahlmonate ab 01.2024< ein abw. IVZ Betrag erfasst ist, werden nicht verändert.

Eine Skriptausführung mit der Skriptparameter-Ausprägung "Individuelle Berechnung" hingegen ist für den Ausnahmefall vorgesehen, dass in allen Leistungsmaßnahmen die "Datenherkunft" flächendeckend entsprechend wieder auf diesen Eintrag (zurück)gesetzt werden soll.

Aus rein technischen Gründen können je Ausführung des Korrekturskripts (U) maximal nur eine Million Datensätze geändert werden.

Sollten (gemäß der Ausgabe des Analyseskriptes (S)) mehr als eine Million Datensätze geändert werden müssen, muss daher das Korrekturskript (U) entsprechend oft mehrfach nacheinander mit derselben Parametereinstellung ausgeführt werden, bis alle Datensätze gemäß dieser Parametrisierung geändert sind.

Bei welchen Kassen muss das Skript ausgeführt werden?

Bei allen iskv_21 c Kassen

Zuständiges Team und Ansprechpartner im GKVSC Münster:

Team Leistungen

Herr Ralf Gehring

fon: 0251 490 40-307

fax: 0251 490 40-197